

Mitwirkungsbericht Sanierung und Gestaltung Dorfhaab

Ressort / Abteilung:
Infrastruktur / Infrastruktur und Hochbau

Name:
Philipp Gemperle, Die Botschafter Kommuni-
kationsagentur AG

Version:
1.000

Datum:
31.07.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Dorfhaab	3
3. Strategie	3
4. Dialogveranstaltungen	4
4.1 Informations- und Mitwirkungsveranstaltung	4
4.2 Online-Mitwirkung	6
4.2.1 Karten-Rückmeldungen	6
4.2.2 Ideenboard	8
4.2.3 Befragung	9
5. Fazit	12
6. Weiteres Vorgehen	13
7. Beilagen	14
7.1 Fotoprotokoll Mitwirkungsveranstaltung	14
7.2 Kommentare Ideenboard E-Mitwirkung	19
7.3 Einträge und Kommentare Karten-Rückmeldungen E-Mitwirkung	33

1. Einleitung

Der Hafen resp. die Dorfhaab spielt neben dem Zentrum Leuen, dem Areal Mittelwies und der Kugelgasse eine Hauptrolle in der Planung für ein neues, lebendiges Dorfzentrum in Männedorf. So hat der Gemeinderat im Jahr 2019 aus der Zentrumsentwicklung das Folgeprojekt «Haabplatz und Seestrasse 214» ausgelöst. Im Jahr 2022 hat die Gemeinde an zwei partizipatorischen Workshops Ideen für den Masterplan Dorfhaab erarbeitet. In einem nächsten Schritt hat der Gemeinderat die ganze Bevölkerung in den Prozess miteinbezogen. Der Mitwirkungsprozess gibt dem Gemeinderat einen Eindruck über die grundlegende Stimmung in der Bevölkerung zu den einzelnen Themen. Der Gemeinderat wird – innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen und den vorhandenen Informationen – eine Interessensabwägung vornehmen. Darauf abgestützt wird der Masterplan Dorfhaab erarbeitet und in der Folge die Umsetzung an die Hand genommen. Dieser Bericht beschreibt den Prozess der Mitwirkung und fasst die Resultate zusammen.

2. Dorfhaab

Der Projektperimeter umfasst den Haabplatzbereich (inkl. Parkplatz), die Wiese (Kleine Allmend) und den Bistrobereich bis zum Übergang des Schiffstegzugangs. Auf der südlichen Seite folgt der öffentliche Park (Fischotterhaab) und die Liegenschaft Seestrasse 214. Diese erwarb die Gemeinde Männedorf 2018.



3. Strategie

In einem Workshop mit dem Gemeinderat wurden die Zielsetzungen zum Projekt erarbeitet und zu fünf Hauptbotschaften formuliert:

Männedorf liebt seinen See

Wir nutzen unsere hervorragende Lage und schaffen attraktive Plätze, wo wir den See geniessen und den Blick schweifen lassen können.

Wir gestalten einen besseren Bezug zum See und steigern damit die Aufenthaltsqualität.

Männedorf schafft Platz

Wir ermöglichen in der Dorfhaab verbindende Anlässe für unsere Bevölkerung. Die Dorfhaab ist flexibel nutzbar und ermöglicht vieles für uns und unsere Vereine. Damit stärken wir unser Dorfleben und das umliegende Gewerbe.

Männedorf belebt sein Zentrum

Die Dorfhaab erzählt von unserem historischen Erbe. Die Anlegestelle für die Kursschiffe ist auch heute noch eine wichtige Verkehrsdrehscheibe. Mit der behutsamen Sanierung unserer Dorfhaab schaffen wir mehr Identität und beleben unser Zentrum.

Männedorf trifft sich

In der Dorfhaab sollen sich alle Generationen wohlfühlen. Wir wollen uns hier das ganze Jahr spontan treffen zum Plaudern und zum Verweilen. Die Dorfhaab verbindet uns. Wir beleben diesen Begegnungsort für unsere Bevölkerung.

Männedorf investiert klug

Unsere Dorfhaab hat Potential. Mit gezielten Investitionen stellen wir sie instand und schaffen Freiraum für heute und morgen. So nutzen wir die Chance und gestalten ein Bijou für alle Männedorferinnen und Männedorfer.

4. Dialogveranstaltungen

4.1 Informations- und Mitwirkungsveranstaltung

An der Dialogveranstaltung vom 25. März 2023 nahmen rund 120 Personen teil. Das entsprechende Fotoprotokoll ist im Anhang zu finden. Folgende Themen sind eingehend diskutiert worden:

Zielsetzungen des Gemeinderats

Die fünf Hauptbotschaften des Gemeinderats wurden von einer Mehrheit der Anwesenden positiv bewertet. Es zeigte sich aber auch, dass die Meinungen in Männedorf zur Dorfhaab nicht einheitlich sind. Als Fazit kann festgehalten werden, dass der Gemeinderat auf dem richtigen Weg ist, bei der Umsetzung der Massnahmen aber weiterhin mit Fingerspitzengefühl vorgehen sollte.

Infrastruktur

Die Parkplätze waren ein vieldiskutierter Punkt: Von «ganz auflösen» über «unbedingt erhalten» bis «weg vom See» wurden vielfältige Lösungswege erwähnt. Es kristallisierte sich heraus, dass die Parkplatzzmenge erhalten werden soll, tendenziell aber weg vom See. Die schöne Lage soll für anderes genutzt werden.

Den Fussgängern soll mehr Raum gegeben werden. Der Wunsch nach Begegnungsmöglichkeiten umfasst hauptsächlich: Gastronomie, flexible Flächen für vielfältige Nutzungen – am liebsten gedeckt – sowie einen Spielplatz mit Sitzgelegenheiten für Alt und Jung (beispielsweise ein Mehrgenerationenplatz).

Der Seezugang soll verbessert werden. Ein durchgehender Seeuferweg auf der Nordseite des Hafens wird als wichtig erachtet.

Die Bootsplätze sollen erhalten, aufgewertet und/oder ausgebaut werden.

Auch genügend Grünräume sind den Teilnehmenden wichtig: Ruhige, belebte Grünzonen mit vielfältiger Biodiversität laden zu Spaziergängen, gemütlichem Verweilen, Spielen und Flanieren ein.

Genannte Stichworte an der Dialogveranstaltung

Verkehr/Parkplätze

- Gesamtkonzept über öffentliche Seestrasse
- 30er-Zone und keine LKWs
- Zugang zum Dorf verbessern
- Autofrei im Areal
- Parkplätze erhalten, aber weg vom See

- Zentrale Parkgarage (Gesamtkonzept Kugelgasse–Dorfhaab)
- Parkplätze weg, dafür Rund-/Shuttlebüssli Bahnhof–Schiffsteg
- Fussgängerampel für Zugang über Seestrasse
- Veloparkplätze
- Bushaltestelle

Seezugang / Seeufer / Bootsplätze

- Sitztreppe zum/in den See
- Bootsplätze erhalten, aufwerten oder sogar ausbauen
- Pedalo-Vermietung / Bootsvermietung
- Badeplätze erhalten
- Stand-up-Paddle Mietplätze
- Unterstand Schiffsteg
- Laufsteg von Hafen Männedorf auf Fischerhütte
- Durchgehender Uferweg ermöglichen – teilweise mit Fussgängersteg
- Fussverbindung kleine Allmend–Fischotterhaab dem Seeufer entlang
- Zugang zum Wasser verbessern: auf Wasserspiegellhöhe, z.B. für Kinder
- Gute Verbindung der Elemente Dorfhaab–Fischotterhaab

Aktivitäten

Ganzjährige Verpflegungsmöglichkeiten innen und aussen sind den Teilnehmenden wichtig. Das Gastronomieangebot soll für ein breites Publikum ausgelegt und für jeden erschwinglich sein. Vorwiegend erwähnt wurden Cafés oder ein Bistro.

Hauptsächlich werden ruhigere Aktivitäten und Veranstaltungen gewünscht. Zwischenzeitlich darf es aber auch gerne lebendiger werden, zum Beispiel mit einem Konzert oder einem Foodfestival. Erholung, Natur und Raum für gemeinsame Aktivitäten stehen im Vordergrund.

- Konzerte
- Gastronomie mit Seeblick für jedermann Sommer & Winter mit Spielecke
- Mehr Kultur
- Ruhig & lebendig
- Märkte

Begegnungsmöglichkeiten

- Begegnungs- und Aufenthaltsräume
- Spielplatz und Wasserspiel
- Lärmschutz (Seestrasse, Gastro etc.)
- Flexibel einsetzbare Fläche
- Pavillon für Kultur

- Gastronomie: Kaffee, Bistro etc.
- Gedeckter Platz
- Vielfältige Sitzgelegenheiten: Bänkli o.ä.
- Nutzbares Kunstobjekt wie Wasserspiel o.ä.
- Boccia-Bahn
- Toiletten erhalten

Natur

- Erhalt und Aufwertung Baumbestand (Schattenspende)
- Bäume für Schattenplätze
- Biodiversität fördern, Renaturierung
- Viel Raum für Natur
- Naturschutzgebiet
- Mehr Grünzonen
- Flachuferstrand

Seestrasse 214

- Badeplatz bei der Seestrasse 214
- Kunst- und Ausstellungsräume
- Seerestaurant

- Skaterpark
- Foodfestivals
- Treffpunkte schaffen
- Seepfadi
- Generationenplatz

Investitionen

Mehrheitlich sind die Teilnehmenden bereit, Investitionen von 4 Mio. Franken und mehr zu tätigen. Der dabei vorherrschende Konsens ist jedoch: nur so viel wie nötig! Auch als wichtig erscheint, dass bei der Neukonzeption die Unterhaltskosten und Einnahmen einberechnet werden.

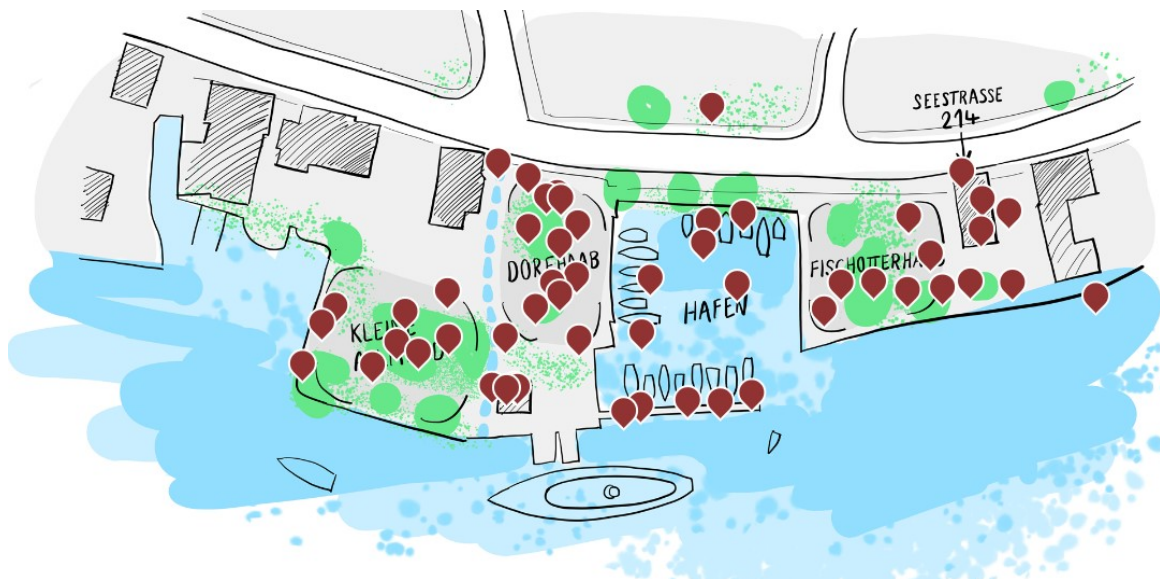
- Einnahmen berücksichtigen, z.B. von Seestrasse 214
- Unterhaltskosten tief halten
- So viel wie nötig für gute Lösung
- Mehrheitlich Instandsetzung (3 Mio.) inkl. einer Aufwertung (+1 Mio.)

4.2 Online-Mitwirkung

Die Online-Mitwirkung wurde vom 25. März bis 30. April 2023 durchgeführt. Sie umfasste nebst einem Informationsteil die Mitwirkungsmöglichkeiten «Ideenboard», «Karten-Rückmeldungen» und «Befragung».

4.2.1 Karten-Rückmeldungen

Das Modul «Karten-Rückmeldungen» wurde gut benutzt. Insgesamt 51 Einträge sind zu verzeichnen. Folgend sind die wichtigsten genannten Stichworte im Bericht aufgenommen. Sämtliche Anträge mit Kommentaren sind im Anhang zu finden.



Kleine Allmend

- Treffpunkt für die ganze Bevölkerung am Wasser, Platz für vielfältige Nutzung
- Wenn man eine Sitztreppe bis ans Wasser wünscht, dann gegen die Schützenhaab
- Aufwertung der kleinen Allmend durch weitere Sitzgelegenheiten

Dorfhaab

- Parkplätze und Bootsplätze zwingend erhalten
- Parkplätze bis auf die blauen Zonen auflösen
- Offener Dorfbaach
- Öffentliche Toilette
- Schiff-Wartehaus wie früher

- Wunderschön genau so wie es ist
- Erstellen eines Pavillons
- Platz für vielseitige Nutzungen mit Kiesboden.
- Erstellen von Freizeit/Treffpunkt Infrastruktur
- Kleine Allmend, nordseitige Wiese Umgestaltung in einen Kiesplatz

Hafen

- Öffentliche Toilette
- Schiff warte Haus so wie früher
- der Brunnen sollte bleiben, vielleicht auch verschieben.
- Eine Fischotter Statue oder sonst eine
- Anzahl Bootsplätze beibehalten. Wassertiefe für Segelboote erhöhen. Infrastruktur für das Laden von Elektroantrieben
- Der betonierte Hafbereich könnte in eine naturnahe Uferzone mit auslaufenden Ufern ohne Mauern umgewandelt werden
- Im rückwärtigen Bereich soll für Nichtbootsplatznutzer die Möglichkeit zum Zugang zum Wasser, z.B. dem Einlass eines Kanus ermöglicht werden

Seestrasse 214

- Entweder abreißen und freie Fläche für Freizeitinfrastruktur erstellen
- Die Seestrasse 214 wäre ein idealer Platz für ein Gemeinschaftszentrum
- Der Öffentlichkeit zugänglich machen
- Generationenplatz

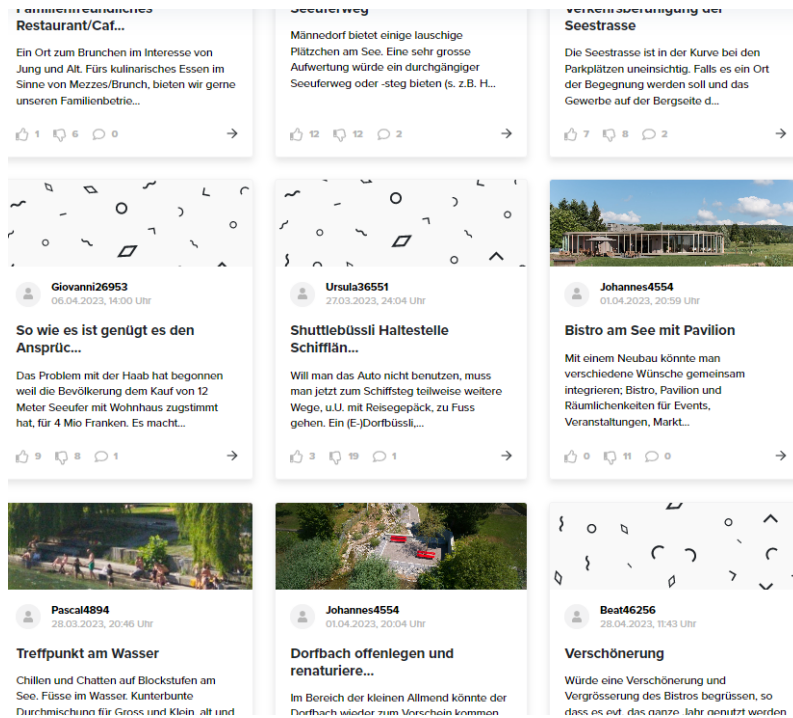
- Möglichst wenig Asphalt verbauen: z.B. Kies, Kopfsteine und einige mehr Bäume
- Nur die blauen Parkplätze lassen
- Anzahl Parkplätze beibehalten, Belag durch Rasensteine ersetzen
- Parkplätze erhalten
- Anbindung der Schiffstation ans Busnetz
- Bestehende Anlagen für Parkplätze und Bootsplätze zwingend erhalten
- Parkplätze am Dorfhaab aufheben und mit einem Öffentlichen Treffplatz/Markt/Veranstaltungsplatz ersetzen
- Erweiterte Veloparkplätze am Rand oder am Trottoir beim Hafen realisieren
- Veloabstellplätze
- Ein Konzert Pavillon
- Foodfestivals
- Treffpunkte schaffen
- Seepfadi

Fischotterhaab

- Erhalt der Denkmäler/Skulpturen
- Einstieg ins Wasser ermöglichen und ev. kleiner Spielplatz mit Wasserelementen
- Eine Art Strand wie in der Badi
- Eine Grillstelle
- Bepflanzung mit Bäumen
- Die historischen Pappelreihen ergänzen
- Infotafel, Gedenkstein oder Denkmal zur Seeschlacht
- Pedalo Bootsverleih
- Zugang zum See möglichst naturnah gestalten.
- Öffentliche WC-Anlage
- Vielfältiger Platz am See mit Bistro
- Ufer-Sitzmöglichkeiten und öffentliches WC
- Öffentliche Toilette
- Café mit Aussen-/Innenplätzen

4.2.2 Ideenboard

Das Ideenboard umfasst 21 Einträge mit vielen Kommentaren sowie Likes, resp. Dislikes. Folgend sind die meistgenannten Einträge aufgeführt. Sämtliche Ideen mit Kommentaren sind im Anhang zu finden.



- Fischotterhaab mit Stufen
- Restaurant/Café für jedermann
- Ein Platz am See für alle mit vielfältigen Möglichkeiten
- Begegnung für jedermann
- Freier Seezugang
- Ladestation für E-Bikes
- Kunst: Skulpturen etc.
- Pedalo
- Stand up Paddling
- Event-Bereich kleine Allmend
- Sitz- und Chillmöglichkeiten
- Öffentliche Toiletten
- Parkplätze für anliegendes Gewerbe beibehalten
- Spielbrunnen für Kinder
- Naturschutz
- Keine Party-Zone
- Durchgängiger Seeuferweg oder -steg
- Blockstufen am See
- Dorfbach offenlegen und renaturieren
- Verkehrsberuhigung der Strasse mittels 30er Zone
- Es ist gut so, wie es ist
- Keine weiteren Investitionen

4.2.3 Befragung

Die folgenden Resultate basieren auf den Antworten von 157 Teilnehmenden.

Die Infrastruktur in der Dorfhaab ist in die Jahre gekommen und muss instandgesetzt werden. Diese Chance kann genutzt werden, um gleichzeitig eine Aufwertung der Dorfhaab zu erreichen. Welchen Umfang der Investitionen würden Sie am ehesten befürworten? *Grobkostenschätzung (+/-30%)/Richtwerte als Grundlage für die Erarbeitung des Investitionsplans.			
Die Dorfhaab soll grosszügig aufgewertet werden. Es sollen gemäss Finanzplan nebst der Instandsetzung für rund CHF 3 Mio.* bis zu CHF 2 Mio. für Aufwertungen (Total rund CHF 5 Mio.) investiert werden.	Die Dorfhaab soll punktuell aufgewertet werden. Es sollen gemäss Finanzplan nebst der Instandsetzung für rund CHF 3 Mio.* bis zu CHF 1 Mio. für Aufwertungen (Total rund CHF 4 Mio.) investiert werden	In der Dorfhaab sollen nur die notwendigsten Instandsetzungsarbeiten für rund CHF 3 Mio. zum Erhalt des heutigen Zustands ohne Massnahmen zur Aufwertung umgesetzt werden.	Keine Antwort
61 Antworten 39%	42 Antworten 27%	52 Antworten 33%	2 Antw. 1%

Das Areal kann möglichst frei für flexible Nutzungen bleiben oder mit fixen Anlagen für bestimmte Nutzungen bebaut werden. Welche Variante bevorzugen Sie?		
In der Dorfhaab soll der Freiraum zur flexiblen Nutzung vergrössert werden (Reduktion Parkplätze auf das notwendige Minimum, z.B. Behinderten-Parkplätze und Verkehr mit der Apotheke).	In der Dorfhaab sollen die Parkplätze im heutigen Umfang bestehen bleiben, bei Bedarf können diese anderweitig genutzt werden (z.B. Markt).	Keine Antwort
64 Antworten 41%	90 Antworten 57%	3 Antworten 2%

Die kleine Allmend kann möglichst frei für flexible Nutzungen bleiben oder mit fixen Anlagen für bestimmte Nutzungen bebaut werden. Welche Variante bevorzugen Sie?		
Auf der kleinen Allmend soll der heutige Freiraum auch für weitere fixe Anlagen bebaut werden (z.B. Bocciabahn, Volleyballfeld, ...).	Der Freiraum auf der kleinen Allmend soll bestehen bleiben.	Keine Antwort
46 Antworten 29%	102 Antworten 64%	9 Antworten 7%

Soll die Anzahl Bootsplätze im Hafen zugunsten einer erweiterten Nutzung durch die Bevölkerung reduziert werden oder gleich bleiben?		
Im Hafen soll die Anzahl Bootsplätze beibehalten werden.	Im Hafen soll die Anzahl Bootsplätze für eine freiere Nutzung des Hafens reduziert werden.	Keine Antwort
105 Antworten 67%	45 Antworten 29%	7 Antworten 4%

Soll das Areal der Dorfhaab ausschliesslich für ruhige Aktivitäten oder auch für kleinere Events genutzt werden?		
Das gesamte Areal der Dorfhaab dient primär der Erholung und als Treffpunkt der Männedörfnerinnen und Männedörfner: Es sollen nur individuelle und ruhige Aktivitäten möglich sein.	In der Dorfhaab oder auf der kleinen Allmend sollen auch kleinere Events (Märkte, Fonduezelt, Foodtruck etc.) stattfinden können.	Keine Antwort
56 Antworten	100 Antworten	1 Antwort
36%	63%	1%

Soll auf dem Areal der Dorfhaab ein Getränke- und Verpflegungsangebot zur Verfügung stehen?			
Auf dem Areal der Dorfhaab soll ein Getränke- und Verpflegungsangebot mit Selbstbedienung zur Verfügung stehen.	Auf dem Areal der Dorfhaab soll ein Getränke- und Verpflegungsangebot mit Service zur Verfügung stehen.	Auf dem Areal der Dorfhaab soll kein Getränke- und Verpflegungsangebot zur Verfügung stehen.	Keine Antwort
31 Antworten	84 Antworten	34 Antworten	8 Antw.
20%	53%	22%	5%

Wo ist der geeignete Standort eines allfälligen Getränke- und Verpflegungsangebotes?		
Ein allfälliges Getränke- und Verpflegungsangebot soll bei der Liegenschaft Seestrasse 214 platziert werden.	Ein allfälliges Getränke- und Verpflegungsangebot soll im Bereich der Dorfhaab oder der kleinen Allmend platziert werden.	Keine Antwort
53 Antworten	80 Antworten	24 Antworten
34%	51%	15%

Soll ein allfälliges Getränke- und Verpflegungsangebot ganzjährig oder saisonal verfügbar sein?		
Ein allfälliges Getränke- und Verpflegungsangebot soll nach Möglichkeit ganzjährig angeboten werden.	Ein allfälliges Getränke- und Verpflegungsangebot soll nur in der Sommersaison angeboten werden.	Keine Antwort
91 Antworten	44 Antworten	22 Antworten
58%	28%	14%

Wie soll die gemeindeeigene Liegenschaft Seestrasse 214 künftig genutzt werden?				
Das Erdgeschoss und der Garten der Liegenschaft Seestrasse 214 sollen öffentlich sein (Getränke- und Verpflegungsangebot mit gedecktem Aussenbereich / Obergeschosse: Wohnen).	Die Liegenschaft Seestrasse 214 soll abgebrochen und als Freiraum belassen werden.	Die Liegenschaft Seestrasse 214 soll abgebrochen und mit einem winterauglichen Bistro ersetzt werden (falls zonenverträglich).	Die Liegenschaft Seestrasse 214 soll weiterhin als Wohnhaus genutzt und ein Teil des Gartens am Seeufer öffentlich zugänglich werden.	Keine Antw.
51 Antworten 32%	28 Antworten 18%	31 Antworten 20%	36 Antworten 23%	11 Antwort. 7%

Wie beurteilen Sie die strassenseitige Verbindung von der Dorfhaab zur Fischotterhaab?		
Auf der Strassenseite des Hafens soll die Verbindung für Fussgänger (vom Schiffssteg zur Seite Seestrasse 214) verbessert werden.	Die Verbindung auf der Strassenseite des Hafens ist ausreichend.	Keine Antwort
54 Antworten 34%	100 Antworten 64%	3 Antworten 2%

Wie beurteilen Sie die seeseitige Verbindung vom Bootssteg zur Fischotterhaab?		
Auf der Seeseite des Hafens soll eine Verbindung zwischen den beiden Seiten des Hafens geschaffen werden (z.B. Zugbrücke, mit Kosten verbunden).	Eine Verbindung auf der Seeseite des Hafens ist nicht nötig.	Keine Antwort
42 Antworten 26%	111 Antworten 71%	4 Antworten 3%

Das Areal der Dorfhaab soll möglichst viel Platz für Männedörflerinnen und Männedörfler bieten oder möglichst naturnah gestaltet werden. Welche Variante bevorzugen Sie?			
Das Areal der Dorfhaab soll gezielt naturnah gestaltet werden (Biodiversität).	Das Areal der Dorfhaab steht den Männedörflerinnen und Männedörfler als Treffpunkt zur Verfügung; die Natur hat soweit sinnvoll ihren Platz.	Der heute eingedolte, unterirdisch geführte Dorfbach soll offengelegt und renaturiert werden, dies auf Kosten von Platz für Männedörflerinnen und Männedörfler	Keine Antwort
25 Antworten 16%	100 Antworten 64%	28 Antworten 18%	4 Antworten 2%

Wie beurteilen Sie die Zugänglichkeit ans Wasser bei der 'kleinen Allmend', am 'Hafen' und an der 'Fischotterhaab'?			
Die heutige Zugänglichkeit ans Wasser ist ausreichend (Einstieg an genügend anderen Stellen in Männedorf möglich).	Die Zugänglichkeit ans Wasser soll verbessert werden (z.B. Füsse baden/Aufenthalt direkt am Wasser).	Im Bereich der Liegenschaft Seestrasse 214 soll eine Bademöglichkeit geschaffen werden.	Keine Antwort
70 Antworten 45%	42 Antworten 27%	43 Antworten 27%	2 Antworten 1%

5. Fazit

Sowohl die Mitwirkungsveranstaltung als auch die E-Mitwirkung brachten dem Gemeinderat einen umfangreichen Eindruck über die grundsätzliche Stimmung innerhalb der Bevölkerung. Grundtendenzen zu den einzelnen Themen sind gut erkennbar und dienen dem Gemeinderat für die konkrete Erarbeitung und der späteren Umsetzung eines Masterplans.

Das Fazit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Informations- und Mitwirkungsveranstaltung vom 25. März 2023 und der Online-Mitwirkung im April 2023 mit den Karten-Rückmeldungen, dem Ideen-Board und der Befragung.

– **Strategie**

Die durch den Gemeinderat erarbeiteten Zielsetzungen zum Projekt mit den fünf formulierten Hauptbotschaften unter dem Titel «Unsere Dorfhaab – unser Freiraum» wird durch die Bevölkerung breit gestützt.

– **Investitionen**

Die Teilnehmenden wünschen sich eine Aufwertung der Dorfhaab mit den dafür nötigen Investitionen. Über alle Rückmeldungen gesehen, soll die Dorfhaab instandgesetzt und punktuell aufgewertet werden.

– **Aktivitäten**

Die Teilnehmenden möchten das Areal der Dorfhaab zukünftig als Treffpunkt aufwerten. Auf der Allmend werden mehrheitlich ruhigere Aktivitäten mit temporären Events wie Märkte, Fonduezelt, Foodtruck etc. bevorzugt.

– **Getränke- und Verpflegungsangebot**

Eine Mehrheit der Teilnehmenden wünscht sich ein ganzjähriges Getränke- und Verpflegungsangebot.

– **Bootsplätze**

Eine Mehrheit wünscht sich den Erhalt der heutigen Bootsplätze.

– **Parkplätze**

Beim Erhalt resp. Reduktion von Parkplätzen gehen die Meinungen auseinander. Insgesamt sollen die Parkplätze aber in ihrer Anzahl erhalten bleiben, tendenziell ist eine Verlegung der Parkplätze teilweise vorstellbar. Die Erreichbarkeit der Dorfhaab ist der Bevölkerung wichtig. Die Idee, dass die Parkfläche situativ für andere Nutzungen eingesetzt werden kann, (z.B. Markt) wird getragen. Dies kann mittels alternativer Gestaltung ermöglicht werden.

– **Seestrasse 214**

Die Liegenschaft Seestrasse 214 soll bestehen bleiben. Eine Mehrheit möchte das Erdgeschoss und den Aussenraum öffentlich nutzen. Eine gastronomische Nutzung ist erwünscht. Eine Wohnnutzung in den oberen Geschossen ist weiterhin denkbar.

– **Zugänglichkeit zum Wasser & Zugang für alternative Wassersport-Aktivitäten**

Es bestehen widersprüchliche Aussagen in der Abstimmung und im Ideenboard/Kartenrückmeldung. Über alle Rückmeldungen gesehen kann festgehalten werden, dass eine Verbesserung der Zugänglichkeit zwar nicht im Fokus steht, die Chance der Instandsetzung aber genutzt werden soll, um die Zugänglichkeit zu verbessern und das Ufer naturnaher zu gestalten.

– **Areal der Dorfhaab: Platz für Mänedörflerinnen und Mänedörfler versus naturnahe Gestaltung**

Das Areal soll primär als Treffpunkt zur Verfügung stehen, die Natur erhält soweit sinnvoll ihren Platz.

– **Verbindungen**

Die Teilnehmenden sind mit den vorhandenen Verbindungen grundsätzlich zufrieden.

6. Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat wird – innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen und den vorhandenen Informationen – eine Interessensabwägung vornehmen. Darauf abgestützt wird der Masterplan Dorfhaab erarbeitet und in der Folge die Umsetzung an die Hand genommen.

7. Beilagen

7.1 Fotoprotokoll Mitwirkungsveranstaltung

Männedorf

Unsere Dorfhaab – unser Freiraum

Wir schaffen vielfältige Möglichkeiten, die verbinden

Männedorf liebt seinen See
Wir nutzen unsere hervorragende Lage und schaffen attraktive Plätze, wo wir den See genießen und den Blick schweifen lassen können. Wir gestalten einen besseren Bezug zum See und steigern damit die Aufenthaltsqualität.

stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf schafft Platz
Wir ermöglichen in der Dorfhaab verbindende Anlässe für unsere Bevölkerung. Die Dorfhaab ist flexibel nutzbar und ermöglicht vieles für uns und unsere Vereine. Damit stärken wir unser Dorfleben und das umliegende Gewerbe.

stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf investiert klug
Unsere Dorfhaab hat Potenzial. Mit gezielten Investitionen stellen wir sie instand und schaffen Freiraum für heute und morgen. So nutzen wir die Chance und gestalten ein Bijou für alle Männedorferinnen und Männedorfer.

stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf trifft sich
In der Dorfhaab sollen sich alle Generationen wohlfühlen. Wir wollen uns hier das ganze Jahr spontan treffen zum Plaudern und zum Verweilen. Die Dorfhaab verbindet uns. Wir beleben diesen Begegnungsort für unsere Bevölkerung.

stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf belebt sein Zentrum
Die Dorfhaab erzählt von unserem historischen Erbe. Die Anlegestelle für die Kursschiffe ist auch heute noch eine wichtige Verkehrsdrehscheibe. Mit der behutsamen Sanierung unserer Dorfhaab schaffen wir mehr Identität und beleben unser Zentrum.

stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf

Unsere Dorfhaab – unser Freiraum

Wir schaffen vielfältige Möglichkeiten, die verbinden

Männedorf liebt seinen See
Wir nutzen unsere hervorragende Lage und schaffen attraktive Plätze, wo wir den See genießen und den Blick schweifen lassen können. Wir gestalten einen besseren Bezug zum See und steigern damit die Aufenthaltsqualität.

3
stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf schafft Platz
Wir ermöglichen in der Dorfhaab verbindende Anlässe für unsere Bevölkerung. Die Dorfhaab ist flexibel nutzbar und ermöglicht vieles für uns und unsere Vereine. Damit stärken wir unser Dorfleben und das umliegende Gewerbe.

1
stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf investiert klug
Unsere Dorfhaab hat Potenzial. Mit gezielten Investitionen stellen wir sie instand und schaffen Freiraum für heute und morgen. So nutzen wir die Chance und gestalten ein Bijou für alle Männedorferinnen und Männedorfer.

2
stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf trifft sich
In der Dorfhaab sollen sich alle Generationen wohlfühlen. Wir wollen uns hier das ganze Jahr spontan treffen zum Plaudern und zum Verweilen. Die Dorfhaab verbindet uns. Wir beleben diesen Begegnungsort für unsere Bevölkerung.


stimme nicht zu ————— stimme zu

Männedorf belebt sein Zentrum
Die Dorfhaab erzählt von unserem historischen Erbe. Die Anlegestelle für die Kursschiffe ist auch heute noch eine wichtige Verkehrsdrehscheibe. Mit der behutsamen Sanierung unserer Dorfhaab schaffen wir mehr Identität und beleben unser Zentrum.

stimme nicht zu ————— stimme zu

total normal im Areal: Aletsch = BEFREIT!

Gesamtkonzept über öfentl. Seeschiffahrt!

Männedorf 

Weitere Bemerkungen und Ideen

Erhalt u. Aufwertung Baumbestand (Sichtbarpunkte)

Einbettung in "Gesamtkonzept" aller Dorfzentrums (z.B. Mittelstr.)?

Warum kann Lausanne mehr als Männedorf?

(Laufsteg auf See an Villa von General Guisan ^{was?} in Fall)

Wo ist Laufsteg von Hafen Männedorf zur Fischerküste?
Ist es nicht immer auf der Suche nach Zwischenstadien?

Parkplätze sollten bleiben, ich habe zwar kein Auto, aber man könnte beim Abbruchhaus mehr für Freizeit gemacht werden!

Sicher keine Parkplätze an der Seepromenade, es hat ja die Julegasse → es hat ja die Seepromenade, wenn die parkierenden Autos so schön auf der See stehen können.

Warum 5000 klotzige, unbequeme Stühle im SeeCafé? früher besser, bequemer.

die Alten müssen jetzt noch Stühle, wenn sie am See Kaffee trinken wollen.

Bei Planung: bitte durchgehenden Seeweg einbeziehen, im Areal behalten und auch verbindender Holzsteg (wie linkes Seeufer)

⇒ Mehr Standplätze Mietplätze

Die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft hat vor kürzester eine Umfrage bei den Passagieren auf der Linie Männedorf-Wädenswil-Stäfa durchgeführt betreffend ~~See~~ den Anschluss am Schiffsteg. Man könnte nachfragen, was das Ergebnis betr. Bedarf an PP ist.

- 1 - kein Zusatzklärchen
- nicht andere Orte konkurrieren
- Parkplätze für Kuppelgarage, braucht nicht das Verbindende

2 - Gastro nicht privat führen, soll Gemeinde tun (~~Beck~~ Beckard)

3 - Biodiversität im UFERBEREICH FÖRDERN (RENATURIERUNG)

• "Kunst Sehhaab" (→ KUNST. voll)

Weitere Bemerkungen und Ideen

- Liegestühle 2M1 verkaufen!
- Parkplätze dringend erhalten (für ältere Personen wichtig!)
- Grobplanung welche Massnahme wie viel Kosten würde.
- Wie sind Anwohner + Geschäftskollegen einbezogen?
- Badesplätze: könnten mehr werden? Wartezeiten > Jahrzehnte
- Kleine Anpassungen ok. — sonst belasten!
Spielgelegenheiten für Kinder (z.B. Balancieren, bewegen) (Tabelle)
- Strasse in Täler! oder Tunnel 30
- Fussgängerbrücke Steg - Fischerhaas
- Holzsteg über Seeufer → Verbindung über öff. Uferzone ohne Seehäuser!

7.2 Kommentare Ideenboard E-Mitwirkung

Dorfhaab/Kugelgasse

Die Erneuerung der Dorfhaab sollte in einem Gesamtkonzept mit der Kugelgasse erfolgen. Aufhebung der Parkplätze Kugelgasse, Erstellung einer unterirdischen Parkgarage zwischen Gemeindehaus und Untervogteihaus mit Ausgang und Unterführung Richtung Dorfhaab, Kugelgasse und Bahnhof Jürg Fritzsche



Jürg94881 (92234)
27.03.2023, 11:09 Uhr

👍 6 🗨️ 12

Kommentare(1)

Wenn die Tiefgarage mal steht und von jemand bezahlt worden ist, ist das eine tolle Sache. Aber diese Baukosten werden das Projektbudget Dorfhaab massiv in die Höhe treiben.

Alternative: Es gab doch vor einigen Jahren noch eine unterirdische Garage im Zentrum Oberdorf (unterhalb Restaurant Saporì, damals für den Waro). Könnt man diese nicht für das Publikum öffnen. Die Dorfhaab ist von dort in 2 Minuten erreichbar.



Daniel65078
1. April 2023 08:58

🗨️ Kommentare anzeigen (1) 👍 1 🗨️ 0

Fischotterhaab mit Stufen zum Wasser

Im Bereich der Fischotterhaab könnte eine bessere Verbindung zum Wasser durch Stufen geschaffen werden.



Johannes4554 (92451)
01.04.2023, 20:07 Uhr

👍 11 🗨️ 6

Familienfreundliches Restaurant/Café

Ein Ort zum Brunchen im Interesse von Jung und Alt. Fürs kulinarisches Essen im Sinne von Mezzes/Brunch, bieten wir gerne unseren Familienbetrieb als Gastroservice an: <https://kibbuznik-zuerich.jimdosite.com/>



salome65240 (92891)
19.04.2023, 12:48 Uhr

👍 1 🗨️ 6

Ein Platz am See für alle

Vielfältige Möglichkeiten für die ganze Bevölkerung schaffen durch gute Strukturierung des Platzes am See mit Bistro, Schiffsanlegestelle, Wassersportgeräte-Vermietung, Ufer-Sitzmöglichkeiten und öffentliches WC.



Pascal4894 (92298)
29.03.2023, 09:13 Uhr

👍 9 🗨️ 9

Begegnung als zentrales Ziel

Mir ist wichtig, dass Begegnung oberstes Gebot hat. Für Kinder z.B. einen Brunnen in der Fischotterhaab, ein Freiluft-Seeanstoss-Restaurant im heutigen Stil, freier Seezugang (z.B. den vorgeschlagenen Blockstufen).



Daniel65078 (92456)
01.04.2023, 08:47 Uhr

👍 11 🗨️ 7

Ladestation für E-Bikes

Für Rastende E-biker die einen Kuchen essen, wäre es doch perfekt wenn sie ihr Velo aufladen können



Marlen57999 (92251)
27.03.2023, 18:58 Uhr

👍 4 🗨️ 12

"Kunst-Haab MänneStedtli"

Im ganzen Areal zu sehen: WUNDER-Kunst, die sich dies WAHRE Klein-Stedtli (locker!) leistet: Skulpturen (z.B. aus Marmor), Bewegliches (z.B. à la Luginbühl), Projiziertes (à la "Projektil": jene Firma, die auch die TAMINA-Schlucht zu Bad Ragaz schon ZAUBER-haft "bebilderte") ...



URSus7906 (92773)
12.04.2023, 17:54 Uhr

👍 4 🗨️ 8

Aus Männedorf für Männedorf: Strandbad Männedorf 47 ° Grad

Guten Tag liebe Männedörfler:innen

Meine Gedanken zu dem Projekt sind wie folgt:

Warum machen wir das? Aus Liebe zu unserer Heimat, aus Liebe zu Männedorf!

Unsere Mission: Unvergessliche Momente schaffen, in Männedorf, am See!

Ziele: Erhöhung der Frequenz und Verweildauer am Dorfhaab/im Hafen, Förderung gesellschaftlichen Austausch, Generierung von Word of Mouth!

Zielgruppe: Männedörfler:innen, Männedorfler deren Familien, Freunde und Tagesbesucher

Wie machen wir das: nachhaltig wie möglich, wir bewahren unsere Werte und wecken Männedorf aus dem Dornröschenschlaf, wir differenzieren uns mit unserem Angebot ganz klar von anderen Gemeinden am Zürichsee

Grundsätzlich wäre eine Idee im Bereich Fischotterhaus & Seestrasse 214: das Strandbad Männedorf 47 ° Grad zu schaffen, was ganzjährig in Betrieb ist.

2 x Container = Ausgabe Essen & Drinks in guter Qualität für die breite Bevölkerung erschwinglich

Gesamtes Areal: Holzbauten mit Beach Club Feeling, Jung, alt und Familien sollen sich wohl fühlen

„Beach“ Areal: mit unkomplizierten See-Zugang, Liegestühlen, Chill Our Areas, Verköstungs-Bereich , kinderfreundlich

Wichtig: Gastro/Event wird von Männedörfler:innen betrieben. Aus Männedorf für Männedorf!

Hafen:

Integration: Pedalboot und Stand Up Paddling Board Verleih

Kleine Allmend:

Event-Bereich, nur mit Getränke Gastro, ganzjährig: Wienachtsmarkt, Fondüestübli. Food Market mit Local Brands, Tastings in der Kooperation mit GMV (Wein, Spirituosen, Fine Food), Familien Events, Sport Events, Kunst & Musik Events, Open Air Kino.

Fläche attraktiver machen: auch mit Sitz und Chill-Möglichkeiten. Aktuelle Naturbegebenheiten behalten!

Wichtig: weitere sanitäre Einrichtungen, wie zB: Kompost Toi

Dorfhaab:

Fährterminal + Parkplätze

Falls diese ersten Gedanken auf Zuspruch stossen, kann ich gern Feinkonzepte für die einzelnen Bereiche liefern, inkl. Bebilderung und Kostenschätzung!

Grundsätzlich geht es mir darum, Männedorf aus dem Dornröschenschlaf zu wecken, die Attraktivität unseres Ortes zu stärken und unvergessliche Momente in Männedorf am See für jedermann zu schaffen.

Aus meinen Erfahrungen leisten die aktuellen Betriebe am und um den Hafen dieses nicht. Laut offenen Meinungen wird das Preis/Leistungs-Verhältnis sehr kritisch gesehen und der Service/Freundlichkeit Aspekt z.B.: an der Schiffstation scheint schlecht benotet zu werden. Daher mein Appel: lasst es uns in Zukunft besser machen: Von Männedörfler:innen aus Männedorf für Männedorf!

Liebe Grüsse

Pascal

Shuttlebüssli Haltestelle Schifflande

Will man das Auto nicht benutzen, muss man jetzt zum Schiffsteg teilweise weitere Wege, u.U. mit Reisegepäck, zu Fuss gehen. Ein (E-)Dorfbüssli, das mind. den Bahnhof mit dem Schiffländesteg verbindet wäre toll! So wäre es auch gerechtfertigt, die meisten Parkplätze zu eliminieren.

Falls so etwas tatsächlich geplant würde, könnte man auch eine grössere Runde für das Dorfbüssli planen. Es gibt ja noch so einige Quartiere, welche relativ weit weg vom ö.V. sind.



Ursula36551 (92224)
27.03.2023, 24:04 Uhr

👍 3 🗨️ 19

Kommentare(1)

Verlängerung der Linie 940 wäre eine Idee. Dieser hält sowieso sehr lange am Bahnhof Männedorf. Dieser könnte am Bahnhof halten, Richtung spital weiter fahren, dort von der Bergstrasse auf die Seestrasse und vor dem il Lago halten. Über die Kugelgasse anschliessend zurück zum Bahnhof.



Simon98235
3. April 2023 15:14

👍 0 🗨️ 1

Café des Arts

Jenes KunterBUNT-Haus, das Männe (teuer) erwarb, soll bitt'schön der ÖFFENTLICHKEIT zugänglich sein: so als Gemütlich-Café, das (in oberen OG) mit Werken lokaler KUNST-Schaffender bestückt ist. Und vorm "Café des Arts" bitte eine fixe (und kreative) ZELT-Blachen-Konstruktion, die gegen Sonne und Regen schützt.



URSus7906 (92773)

12.04.2023, 17:57 Uhr

👍 5 🗨️ 9

Bistro am See mit Pavillon

Mit einem Neubau könnte man verschiedene Wünsche gemeinsam integrieren; Bistro, Pavillon und Räumlichkeiten für Events, Veranstaltungen, Markt, Kultur etc.



Johannes4554 (92451)

01.04.2023, 20:59 Uhr

👍 0 🗨️ 11

Verschönerung

Würde eine Verschönerung und Vergrößerung des Bistros begrüßen, so dass es evt. das ganze Jahr genutzt werden kann. Oder zumindest länger wie jetzt. Dementsprechend auch die sanitäre Anlage ausbauen. Finde es immer wieder unglaublich schön sich kulinarisch direkt am See aufzuhalten.

Die Parkplätze für die anliegenden Geschäfte unbedingt beibehalten.

Auf der Seite der Fischotter Haab einen Wasserspielbrunnen, Schaukel und Rutsche für Kinder. Tische und Bänke für einen gemütlichen Aufenthalt am See.

Das Haus für wechselnde Kunstausstellungen nutzen. So das die Einwohner auch dem Künstler persönlich begegnen können und um evt. gleich bei der Arbeit zu zusehen.



Beat46256 (93466)

28.04.2023, 11:43 Uhr

👍 3 🗨️ 1

Spielbrunnen für Kinder

Es wäre schön, wenn es auf der Seite Fischotterhaab einen grösseren Brunnen für kleine Kinder hätte. Da könnten diese mit Wasser spielen und sich verweilen.



Alexander94197 (91977)
21.03.2023, 17:01 Uhr

👍 15 🗨️ 10

Naturschutz

Grundsätzlich sollte das Gebiet keine Party Zone werden. Wir haben genügend Zugang zum See. Unsere Fische und Vögel werden schon genügend gestört.



Urs73794 (92261)
28.03.2023, 07:09 Uhr

👍 11 🗨️ 8

Kommentare(1)

Durch die Schifffahrt ist der Naturschutz sowieso eher schwierig. Wenn man aber die Party gäste von anderen Orten an das Dorfhaab anzieht kann man so die Umweltbelastung von anderen Orten reduzieren. Man könnte aber Nistkästen, Insektenhotels und Rückzugsorte für Wildtiere zur verfügung stellen. Dies ist auch sehr günstig möglich. Vorallem das Abschalten der Beleuchtung ab 1 Uhr morgens bis 5 Uhr morgens wäre da eine idee. Jenachdem aber eher im Winter und unter der woche. So kann der Licht smog reduziert werden.



Simon98235
3. April 2023 16:17

👍 0 🗨️ 1

Seeuferweg

Männedorf bietet einige lauschige Plätzchen am See. Eine sehr grosse Aufwertung würde ein durchgängiger Seeuferweg oder -steg bieten (s. z.B. Horgen, Wädenswil). Wenn man in Männedorf jetzt dem See entlang flanieren möchte, muss man immer wieder der Seestrasse entlang gehen. Auf jeden Fall wäre es gut, diese Möglichkeit bei der neuen Dorfhaab einzubeziehen oder mindestens nicht zu verbauen. Die Initiative "Durchgehender Seeuferweg" ist ja unterwegs.



Ursula36551 (92224)
26.03.2023, 23:49 Uhr

👍 12 🗨️ 12

Kommentare(2)

Diese Initiative werde ich ganz sicher nicht unterstützen. Wenn ich das Geld hätte, mir ein Haus am See mit Seeanstoss zu leisten, würde ich ganz sicher nicht wollen dass jede und jeder mit ihren Zigaretten, Kindern und Lärm direkt vor meinem Haus flanieren und lärmern kann. Wer es sich leisten kann, soll es auch geniessen dürfen. Es gibt, wie Urs gesagt hat, genügend öffentlichen Seeanstoss.



Sonja70201
10. April 2023 17:40

👍 2 🗨️ 0

Wir haben genug öffentlichen Seeanstoss. Seeuferwege bringen vorallem Abfall und Lärm, verdrängen Vögel und Fische.



Urs73794
28. März 2023 07:12

👍 3 🗨️ 0

Treffpunkt am Wasser

Chillen und Chatten auf Blockstufen am See. Füsse im Wasser. Kunterbunte Durchmischung für Gross und Klein, alt und jung.



Pascal4894 (92298)
28.03.2023, 20:46 Uhr

👍 18 🗨️ 5

Kommentare(1)

Wenn möglich wären dort Bäume auf den Stufen gut. So wird man im Sommer nicht direkt weggebrutzelt.



Simon98235
3. April 2023 16:21

👍 0 🗨️ 1

Dorfbach offenlegen und renaturieren

Im Bereich der kleinen Allmend könnte der Dorfbach wieder zum Vorschein kommen. In Verbindung damit könnte der Zugang zum See verbessert werden. In der Abbildung ein Beispiel aus Rapperswil-Jona.



Johannes4554 (92451)

01.04.2023, 20:04 Uhr

👍 7 🗨️ 8

Verkehrsberuhigung der Seestrasse

Die Seestrasse ist in der Kurve bei den Parkplätzen uneinsichtig. Falls es ein Ort der Begegnung werden soll und das Gewerbe auf der Bergseite der Seestrasse profitieren soll, könnte man über eine kurze 30er oder 40er Zone nachdenken.

30er Zone zwischen Seestrasse 218 und Seestrasse 197

Dies würde die Verkehrssicherheit bei erhöhtem Besucher aufkommen erhöhen.



Simon98235 (92504)
03.04.2023, 16:29 Uhr

👍 7 🗨️ 8

Kommentare(2)

Es hat schon mehr als genug 30er Zonen... Irgendwo muss man auch noch fahren dürfen! Und wie soll erhöhtes Besucheraufkommen entstehen, wenn man - wie anscheinend heiss diskutiert wird - noch mehr Parkplätze ersatzlos streichen will?



Sonja70201
10. April 2023 17:47

🗨️ Kommentare anzeigen (1) 👍 2 🗨️ 1

<https://www.bfu.ch/de/ratgeber/tempo-30-zonen>

Hier ist ein Link zu den Vorteilen einer 30er Zone von der Beratungsstelle für Unfallverhütung. Das Unfallrisiko kann um ganze 33% gesenkt werden im Gegensatz zur jetzigen 50er Zone.



Simon98235
3. April 2023 16:50

👍 1 🗨️ 2

So wie es ist genügt es den Ansprüchen

Das Problem mit der Haab hat begonnen weil die Bevölkerung dem Kauf von 12 Meter Seeufer mit Wohnhaus zugestimmt hat, für 4 Mio Franken. Es macht aber aus heutiger Sicht keine Sinn mit dem Brecheisen für zusätzlichen Erholungsraum zu sorgen im Dorf. Die jetzige Haab dient vollumfänglich dem durchschnittlichen Erholungsbedürfnis der Bevölkerung. Es gibt einen Gastrobetrieb direkt am Hafen der sich entlang des Ufers erstreckt und zum Verweilen einlädt. Ja, es gibt Leute die Péclard nicht schätzen aber es besteht ja keine Pflicht dort zu konsumieren. Wem es nicht gefällt kann im Schiffli oder im Lago sein Kaffee, Cüpli oder was auch immer konsumieren. Nicht zu vergessen: Péclard verfügt über einen regulären Pachtvertrag mit der Gemeinde. Diese verdient also mit. Die Ideen man solle nun einen eigenen Gastrobetrieb in der Liegenschaft Seestrasse 214 erstellen sind mehrfach falsch. Das Gastroangebot im Umkreis von 70 Meter ist mehr als genug (Péclard, Schiffli, il Lago und Untervogthaus). Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde einen Gastrobetrieb zu führen abgesehen davon, dass die Rentabilität eines solchen Betriebes sehr in Frage gestellt ist.

Man spricht immer von zusätzlichen Erholungszonen wo sich die Bevölkerung treffen kann. Abgesehen davon, dass die Bevölkerung selber entscheiden kann wo sie sich treffen will (wenn es denn einem grossen Bedürfnis entsprechen sollte), habe ich das Gefühl, dass Behörden und Interessengruppen glauben zu wissen was der Bevölkerung gut tut und das jetzt auf Teufel komm raus umgesetzt werden. Schliesslich wisse man ja was der Bevölkerung Freude macht (so lange kein Preisetikett darauf steht) und darum muss die Haab für unerschiedliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Das einige dieser Aktivitäten im klaren Widerspruch stehen zu anderen Bedürfnissen scheint man zu vergessen.

Die Aufgabe der Parkplätze hätte negative Konsequenzen nicht nur für die Apotheke und Péclard (dem man es ja noch gönnt im Dorf...) sondern auch für die weiteren Betreben in naher Umgebung. Oft sind die Parkplätze auf der Haab die Einzigen und es fährt nun mal nicht die ganze Bevölkerung mit dem Velo.

Die Boote im Hafen können auch nicht einfach verschwinden ausser man möchte bewusst einen Teil der Bevölkerung ärgern in der Meinung, auf dem See böötle sei sowieso nicht mehr klimagerecht.

Und doch habe ich Verständnis für bestimmte Wünsche und darum hier meine Idee. Es wäre tatsächlich eine Bereicherung wenn der Florhof mit der Haab verbunden wäre. Dafür genügt aber einen Steg im See, der die Kursschiffe nicht beeinträchtigt. Dann hätte man mehr als nur die 12 Meter Seeufer dazu gewonnen und vom Florhof bis zum Eingang der Pfruenderhaab ist es ein kurzer Weg, der allenfalls auch mit einem Steg verbunden werden kann. Allerdings müsste man die kantonalen Vorschriften in Seeufnähe berücksichtigen wie allenfalls bestehende Eigentumsrechte.

Das könnte in Zusammenhang mit der Renovierung der Hafenummauer geplant werden.

Noch ein letztes zu den Kosten. In Männedorf wird eine Sportanlage gebaut für geplante 18.5 Mio. Diese Sportanlage soll nicht nur dem FC dienen sondern ein grosser Erholungsraum für die Bevölkerung von Männedorf, mit Trendsportarten, usw. Der Preis für die Anlage ist in der Zwischenzeit aus mehreren Gründen sicher höher als budgetiert. Um wie viel werden wir sehen. Gleichzeitig gibt ein Hallenbad, das renoviert werden soll. Noch spricht niemand öffentlich von den Kosten aber ich schätze es werden mehrere Millionen sein. Und jetzt sollen zusätzliche Millionen ausgegeben werden um eine Erholungszone zu schaffen, die vielleicht nie so genutzt wird wie angedacht. Für einen Platz der zudem losgelöst ist vom Zentrum, wo bekanntlich gemäss Wille des Stimmvolkes, nichts gemacht werden darf. Der Kredit für die Planung der Mittelwies inklusive Verbindung zur Dorfhaab wurde bekanntlich abgelehnt. Vielleicht ist es Zeit sich etwas bei den Ausgaben zurückzunehmen denn die Einnahmen sprudeln nicht gottgegeben ewig.



Giovanni26953 (92589)
06.04.2023, 14:00 Uhr

👍 9 🗨️ 8

Kommentare(1)

Völlig einverstanden. Schon jetzt müssen Leute die einen Bootsparkplatz wollen, Jahrzehnte auf einen Platz warten, jetzt sollen NOCH weniger zur Verfügung stehen. Und die Parkplätze vor der Apotheke sind praktisch ständig sehr gut ausgelastet, warum muss man die Bevölkerung jetzt zusätzlich ärgern? Der Staat entscheidet einfach dass wir nicht mehr autofahren dürfen und nicht parkieren dürfen. Wo bleibt mein freier Wille? Die grüne Diktatur geht mir sehr fesch "uf de Geischt"



Sonja70201
10. April 2023 17:45

🗨️ Kommentare anzeigen (1) 👍 2 🗨️ 0

CHG

Es ist dann mal gut.....

Ein neuer Marktplatz, wenn schon der Samstagsmarkt ein Trauerspiel ist.

Ein weiterer Gastrobetrieb in der Liegenschaft Seestrasse 214 mit Steuergeldern finanziert, um die darbenden privaten Betriebe nördlich der Seestrasse zu konkurrenzieren.

Aufhebung der Parkplätze, um den letzten verbleibenden Ladenbesitzern, dem defizitären Kino und den Gastrobetrieben die Geschäftstätigkeit noch mehr zu erschweren.

Weiteren Zugang zum See mittels Badetreppe oder einen Pedalobetrieb, dies alles im Bereich der Anlegestelle der öffentlichen Schifffahrt, einfach nur gefährlich.

Männedorf hat schon 50 % öffentlichen Seeanstoss, der mit Steuergeldern der Männedorfer Bevölkerung unterhalten wird und allen offen steht, auch wenn sie nicht hier wohnen.

Deshalb ist es wirklich genug, was wir am See haben und es ist gut, so wie es ist.

Ausser der Liegenschaft Seestrasse 214, für die wir vor bald 5 Jahren 4 Millionen bezahlt und noch immer keinen Nutzen haben. Der Bevölkerung wurde vom damaligen Gemeindepräsidenten in einer Videobotschaft mehr öffentlicher Seeanstoss versprochen, also per sofort die Gartenmauer entfernen und später das Haus abreißen, dann haben wir mehr Platz am See, genau 15 m.



claudia79547 (92264)
19.04.2023, 23:36 Uhr

👍 7 🗨️ 3

Kommentare(1)

Gut gebrüllt Löwin...



Giovanni26953
21. April 2023 19:22

👍 1 🗨️ 0

Neugestaltung Hafen, Dorfhaab und Fischotterhaab

Mitwirkung Neugestaltung Hafen, Dorfhaab und Fischotterhaab

Die grundsätzliche planerische Schwierigkeit bei der Neugestaltung des Hafens sind die beiden bestehenden Immobilien, die den Hafen umgeben.

- Das Restaurant, zur Zeit von Péclard Gastronomie geführt (Dorfhaab).
- Das 3-Familienhaus, das mittels Zustimmung einer Volksabstimmung angekauft wurde (Fischotterhaab).

Löst man sich von diesen beiden Immobilien-Vorgaben, kann freier geplant und gedacht werden. Das Resultat davon ist die Erfüllung fast aller Wünsche aus der Bevölkerung.

Daraus ergibt sich folgender Vorschlag:

Verschiebung der Restaurant-Immobilie als Ganzes an die Stelle des 3-Familienhauses. Das 3-Familienhauses wird abgerissen.

Der Abriss des 3-Familienhauses entspricht der ursprünglichen Intention der Volksabstimmung. Thema: Zugang zum See für die Bevölkerung. Damit ergibt sich ein grosser neuer Platz mit dem dislozierten Restaurant. An das Restaurant kann ein Holz-Pavillon mit Glasfront angebaut werden. Dieser dient als Erweiterung des Restaurants bei Schlechtwetter und kann auch für Ausstellungen (Galerie am See) genützt werden.

Da bei der Schiffsanlegestelle nicht mehr auf das Restaurant als bestehende Baute Rücksicht genommen werden muss, kann für die Passagiere ein Unterstand und Wartebereich gebaut werden. Vorzugsweise ebenfalls ein Holz-Pavillon mit Sitzgelegenheiten. Gleichzeitig kann der neu geschaffene freie Bereich für Ruhesuchende ausgestaltet werden.

Damit werden um den Hafen zwei voneinander getrennte Bereiche geschaffen: Einer für Aktivitäten mit Familie im Bereich des neuen Restaurants (Fischotterhaab) und einer für die Schifffahrt und die Ruhesuchenden (Dorfhaab).

Weitere Vorteile:

- Beibehaltung der bisherigen Parkplätze bei der Apotheke. Die Apotheke hat sich während der Coronapandemie als zentraler Punkt für die Bevölkerung des Bezirks Meilen herauskristallisiert.
- Aufgrund der neuentstandenen grosszügigen Platzverhältnisse können neu auch Veloparkplätze geschaffen werden.
- Ein wirtschaftlicher Betrieb des Restaurants und der Apotheke wird durch die Beibehaltung der Parkplätze gewährleistet, da die privaten Parkplätze auf der anderen Seite der Seestrasse (Restaurant il Lago und Baur au Lac Weine) von Restaurant-Besuchenden *nicht* mitbenützt werden können.
- Gewährleistung der Zufahrt zum Schiffssteg für Passagiere der Zürichsee-Schifffahrt und der Apotheke.

- Neugestaltung des bisherigen asphaltierten Parkplatzes mit Rasenverbundsteinen wie Parkplatz Mittelwies. Damit wird gezielt die Natur im Bereich der Insekten gefördert und der Erwärmung im Sommer entgegen gewirkt (Thema Naturschutz und Hitzeinsel).
- Beibehaltung eines asphaltierten Zuwegs zum Schiffsteg für Personen mit Gehschwierigkeiten. Dieser Zuweg ist für Passagiere mit Kinderwagen und für Personen mit Gehschwierigkeiten wichtig (Thema Behindertenfreundlicher Zugang zu öffentlichen Einrichtungen).
- Der Abriss des 3-Familienhauses öffnet neue Planungsperspektiven (Thema Einhaltung der Abstimmungsvorlage).
- Das versetzte Restaurant kann auf dem neuen Grundstück optimal platziert werden (Thema wirtschaftliche Betreibung des Restaurantbetriebs)
- Der neue Holz-Pavillon für das Restaurant kann optimal auf die Bedürfnisse angepasst werden (Thema Ausstellungs-Galerie und Familienfeiern am See).
- Das neu entstandene grosse Grundstück bietet nebst dem Restaurant & Pavillon auch Platz für Familien und ihre Bedürfnisse (Thema Familienfreundlichkeit).
- Die Gemeindeverwaltung wird von der Rolle als Vermieterin der drei Wohnungen am See entbunden.
- Die Neuausrichtung auf die Benutzenden ist im Sinne der Reduktion und Konzentration auf das Wesentliche.

Herausforderungen:

Die Versetzung des Restaurants an Stelle des 3-Familienhauses ist mit Kosten verbunden, kann jedoch technisch bewerkstelligt werden. Die Versetzung dürfte ein breites Publikum anziehen, analog zur Versetzung des ZRO-Hauses in Oerlikon.

Gerne kann auf Wunsch eine Visualisierung nachgereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen,

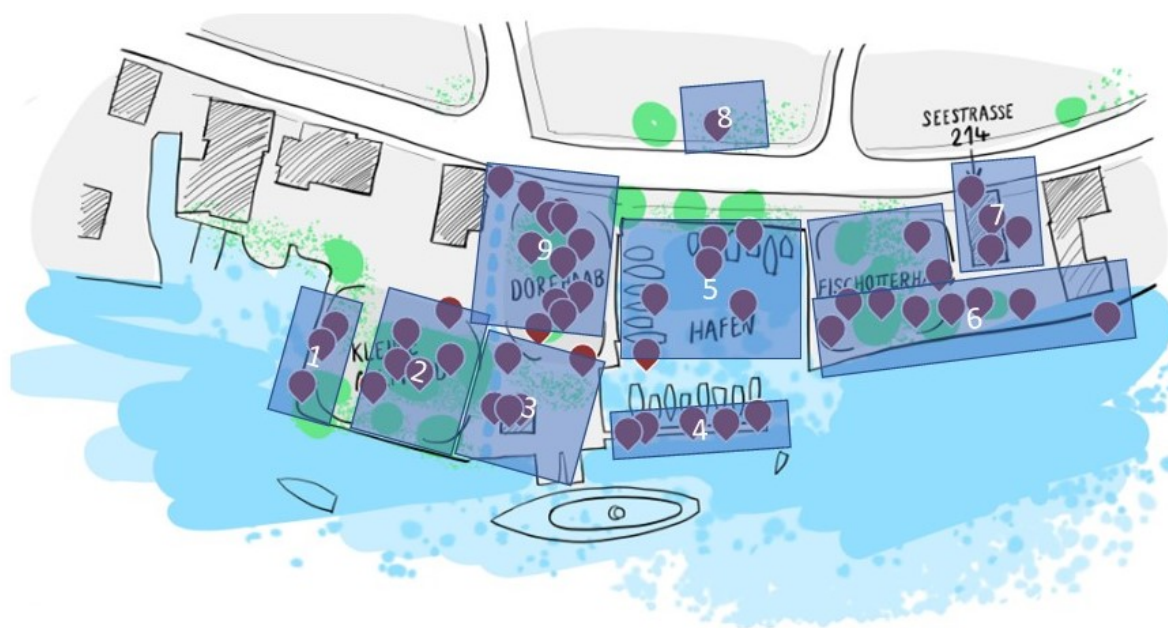
Susan Tanner Burckhardt und Partner



Susan56803 (93436)
27.04.2023, 13:58 Uhr

👍 2 🗨️ 4

7.3 Einträge und Kommentare Karten-Rückmeldungen E-Mitwirkung



1	2	3
<p>Antrag Treffpunkt für die ganze Bevölkerung am Wasser: Möglichst an vielen Stellen entlang des Ufers grosse Blockstufen errichten, so wie im Wipkingerpark an der Limmat (Fotoquelle ist von Google Maps).</p> <p>Begründung Da das Schwimmen im Wasser nicht erlaubt ist, kann der See trotzdem genossen werden, wenn man die Füße in den See stecken kann. Die grossen Blockstufen ermöglichen eine hohe Personendichte auf kleinem Raum und eine ungezwungene Durchmischung der Bevölkerung mit vielen Kontaktmöglichkeiten. Ausserdem sind Blockstufen pflegeleichter als Rasen. Wer Rasen möchte, kann in die vielen Badis gehen.</p> <p>Antrag Wenn man eine Sitztreppe bis ans Wasser wünscht, dann hier gegen die Schützenhaab.</p> <p>Begründung Hier gibt es keine Konflikte mit der Kursschiffahrt oder dem historischen Tonhallenplatz oder der alten Apotheke (Seestr 214)</p>	<p>Antrag Aufwertung der kleinen Allmend durch weitere Sitzgelegenheiten (z.B. wie vor dem Elki beim Gemeindesaal).</p> <p>Begründung Die Wiese ist hübsch wird aber kaum genutzt da es oft zu sumpfig ist zum drauf liegen. Ein paar wetterfeste Sitzmöbel / Liegemöbel zum verweilen wären toll.</p> <p>Antrag wunderschön genau so wie es ist</p> <p>Begründung ich drehe oft eine kleine runde hier und finde die wiese, die bäume, den Ort einfach toll</p> <p>Antrag Erstellen eines Pavillons, der - von der Gemeinde vermietet - für kleine Aperos, Konzerte und ähnliche Anlässe von der Bevölkerung genutzt werden kann. Das bestehende Relief könnte mit einbezogen werden...</p> <p>Begründung In jedem Kurort vom Schwarzwald über Bayern und Österreich bis ins Südtirol steht ein Kulturpavillon und kann für vielfältige Anlässe genutzt werden. Es könnte - baulich ansprechend in Szene gesetzt auch etwas wie</p>	<p>Antrag Öffentliche Toilette</p> <p>Begründung Sie soll Bleiben wen nein dann ein Komptoi</p> <p>Antrag Schiff warte Haus so wie früher</p> <p>Begründung wen es Regnet wird man sonst nass.</p> <p>Antrag Die Ausprägung des Bistrobereichs soll nicht die Öffentlichkeit bestimmen.</p> <p>Begründung Für der Erfolg von öffentlich bestimmten (verstimmten) Gastrobetrieben am See gibt es genügend schlechte Beispiele. Die Öffentlichkeit hat lediglich die grundlegenden Rauminfrastruktur zu stellen. Der Rest soll und muss ein innovativer Gastrobetreiber stellen. Ob's dann ein Saisonaler oder Ganzjahresbetrieb wird, entscheidet dieser.</p> <p>Antrag der Brunnen sollte bleiben, vielleicht auch verschieben.</p> <p>Begründung weil der ist von einem Künstler aus Meilen der Brunnen ist 100 Jahre alt.</p>

<p>Antrag Ein freistehendes Dach soll Jugendlichen das Verweilen mit Seennähe ermöglichen.</p> <p>Begründung Die Abendliche Sicht auf's Wasser wäre als Treffpunkt für Jugendliche attraktiv!</p>	<p>eine Sehenswürdigkeit von Männedorf werden. Ebenso eignet sich ein Pavillon als Unterstand bei Platzregen, als Aufenthaltsort für Jugendliche oder Tummelplatz für Kinder</p> <p>Antrag Platz für vielseitige Nutzungen mit Kiesboden.</p> <p>Begründung Die bestehende Grünfläche ist meist zu feucht und wird selten genutzt</p> <p>Antrag Erstellen von Freizeit/Treffpunkt Infrastruktur das ein bestimmtes Nutzen hat.: Bocchia Bahn, Boulderblöcke (z.B. ETH Hönggerberg), Pumptrack, Ping Pong Tische, Spielplatz, Pavillon für Musik /Kunst. Wasserzugang vereinfachen mit Treppen oder einen Kiesstrand.</p> <p>Begründung Meine Erfahrung mit der Allmend bisher war von gähnender Leere. Alle waren in der Beiz und sonst diese Fläche war in meiner Erfahrung weitgehend ungenutzt. Das ist schade. Kommen wir weg von nur 'sich treffen' zu 'sich treffen und was Lässiges machen'.</p> <p>Antrag Kleine Allmend, nordseitige Wiese Umgestaltung in einen Kiesplatz!</p> <p>Begründung Umgestaltung der Wiese in einen Kiesplatz! Bademöglichkeiten und Liegewiesen hat es zuhauf, zwei in unmittelbarer Nähe. Platz nutzbar machen für Boule/Pétanque (keine feste Bocchia-bahn; vgl. Stäfa), Fondue/Raclette Zelt oder Stübli (vgl. Meilen) und anderweitige temporäre Nutzungen.</p>	<p>Antrag Eine Fischotter Statue oder sonst eine.</p> <p>Begründung das ist einladend am Schiff Steg wenn man mit dem schiff kommt</p>
<p>4</p> <p>Antrag Dort könnte man eine Tafel herzlich Willkommen in Männedorf</p> <p>Begründung es begrüßt die Menschen die mit dem schiff kommen</p> <p>Antrag Breitere Hafenanlage mit Sitzgelegenheiten.</p> <p>Begründung Sicht auf den See und Sitzgelegenheit für Wartende auf die Kursschiffe.</p>	<p>5</p> <p>Antrag Pedalo Mietstation. Geht das mit dem ZVV schiff so nah zusammen? In Zürich sind sie etwas weiter auseinander.</p> <p>Begründung Wegkommen von sich treffen zu sich treffen und was Lässiges machen.</p> <p>Antrag 1. Es gibt mehr als 100 Leute, die auf einen Bootsplatz warten. Wartezeit kann bis zu 30 Jahren dauern. Können Sie nicht ein paar mehr Bootsplätze im neuen Hafen bauen?</p>	<p>6</p> <p>Antrag Erhalt der Denkmäler/Skulpturen, falls nötig/technisch bedingt leicht verschoben: Sonnen-Mosaik; Brunnen mit Knabe auf Kugel sitzend; Vogelflug, Fischotter.</p> <p>Begründung Öffentliche Parks und Statuen/Denkmäler gehören zusammen, die genannten gehören zu unserem kulturellen Erbe.</p> <p>Antrag Einstieg ins Wasser ermöglichen und ev. kleiner Spielplatz mit Wasserelementen zum Stauen und Götschen, welche via Pumpe bedient werden können. Mega</p>

Antrag

Der Steg soll begehbar gemacht werden.

Begründung

Das Sitzen mit Ausblick auf den See soll möglich sein.

Antrag

Verbreiterung der Hafenummauer, Sitzbänke.

Begründung

Verbreiterung der Hafenummauer, ohne Reduktion der Bootsplätze! Anstatt einer unbezahlbaren und kaum bewilligungsfähigen Ziehbrücke könnte die südliche Hafenummauer geringfügig verbreitert werden, um sie nutzbar zu machen, evtl. mit ein paar Sitzbänke.

Antrag

Sitzbänke bitte auf dem Terrain (Schützehaube bis Schiffsteg und Tonhallenplatz), nicht auf der schmalen Mauer. Die Idee einer Brücke hinüber zum Tonhallenplatz finde ich faszinierend.

Begründung

Wie das umsetzbar ist, wird sich weisen und ob der Preis dafür es Wert ist, muss entschieden werden, wenn man genaueres dazu weiss.

2. Elektroboots müssen auch irgendwo geladen werden in der Zukunft. Vorbereitung für Ladestationen müssen schon jetzt geplant werden

3. in Rapperswil und Tiefenbrunnen gibt es eine Möglichkeit, ein Boot zum mieten bei der Firma Ganz Boots <https://www.ganzboats.ch/en/home>.

Vielleicht eine Station in Männedorf? Eine andere Möglichkeit ist Sailbox. Bootsharing ist eine super Idee für alle die den See genießen möchten

4. Die Bootsplätze sind zu eng. Es gibt nur 5 Plätze in Männedorf für Boote, welche 2.5m breit sind. Vielleicht können die Plätze ein bisschen größer/breiter gemacht werden?

Begründung

Alle können See genießen

Antrag

Anzahl Bootsplätze beibehalten. Wassertiefe für Segelboote erhöhen. Infrastruktur für das Laden von Elektroantrieben.

Begründung

Bootsplätze sind gefragt. Zukünftig werden mehr Elektroboote unterwegs sein.

Antrag

Keine Reduktion der Anzahl Bootsplätze! Verzicht auf Treppe.

Begründung

Sollte entlang der Seestrasse (Verbindung Dorfhaab-Fischotterhaab) eine Treppe ähnlich wie in Stäfa realisiert werden, darf das Angebot an Bootsplätzen nicht reduziert werden. Einer Umgestaltung des Hafens durch eine veränderte/ verbesserte Anordnung der Bootsplätze ist Nichts einzuwenden. Aber Achtung: Eine Treppe landseitig Richtung Norden/Seestrasse ist aus Platzgründen nicht möglich, das heisst sie müsste Richtung See/Hafen gebaut werden. Dies ist aber kantonales Gewässer. Eine Nutzung/Umnutzung oder ein Zubauen ist nicht realistisch.

Antrag

Der betonierete Hafenumbereich könnte in eine naturnahe Uferzone mit auslaufenden Ufern ohne Mauern umgewandelt werden.

Begründung

Verbesserter Naturschutz. Optisch ansprechender.

wäre eine Art Strand wie in der Badi. Eine Grillstelle wäre auch toll.

Begründung

Treffpunkt am Wasser welcher auch für kleinere Kinder attraktiv ist. Es hat am ganzen Seeufer von Männedorf kaum einen kindertauglichen Ort / Spielplatz.

Antrag

Bepflanzung mit Bäumen, soweit sie ergänzt werden muss: die historischen Pappelreihen ergänzen.

Begründung

Der Besitzer der (heute abgebrochenen) Tonhalle, ein Schuhmacher, durfte das einstöckige Gebäude nicht aufstocken, da Gemeindepräsident und Wildenmannwirt H. ein Servitut zu Gunsten seiner Hotelterasse/Gastwirtschaft erwirkte. Daraufhin pflanzte der Schuhmacher die ursprünglich zwölf Pappeln, um den Gästen seines Gegenspielers die Seesicht zu nehmen. Die Geschichte ist zwar alt und Tonhalle und viele der Pappeln verschwunden, es hat jedoch (a) mit der Geschichte von Männedorf zu tun und (b) kann man diese Pappeln als Sinnbild dafür sehen, dass in der Schweiz auch «kleine Könige» nicht allmächtig sind, das Volk

Korrekturmöglichkeiten hat (ich denke da eher an politische Instrumente, denn Pappeln). Die Anekdote könnte auch gemäss Dorfchronik auf einer Infotafel (mit Bild der Tonhalle und der alten Pappeln) an einem passenden Ort erzählt werden; Geschichten eines Ortes sind immer auch Heimatbildend.

Antrag

Infotafel oder Gedenkstein oder Denkmal zur Seeschlacht bei Männedorf vom 29. Oktober 1445.

Begründung

Entscheidungsschlacht, welche de facto den alten Zürichkrieg beendete, hier vor den Hafenummauern.....

Antrag

Hier wurde das Kursschiff «Küsnacht» im Sturm ans Ufer geworfen. Der entsprechende Artikel, der vor Jahren im «Fischotter» erschien könnte hier als Infotafel mit zwei dramatischen Fotos aufgestellt werden.

Begründung

Erhalten von Dorfgeschichten

Antrag

Pedalo Bootsverleih sollte hier ermöglicht werden

	<p>Antrag Im rückwärtigen Bereich soll für Nichtbootsplatznutzer die Möglichkeit zum Zugang zum Wasser, z.B. dem Einlass eines Kanus ermöglicht werden.</p> <p>Begründung Auch ohne Bootsplatz soll niederschwellig das Einlassen von Booten ermöglicht werden.</p>	<p>Begründung Aufwertung des Sees mit Freizeitangebot</p> <p>Antrag Zugang zum See möglichst naturnah gestalten. Öffentliche WC-Anlage im Wohnhaus einrichten oder anbauen.</p> <p>Begründung Möglichkeit zum Schwimmen im See und Zugang für Stand up paddle usw.</p> <p>Antrag Vielfältiger Platz am See mit Bistro: Das Ziel wäre eine gute Strukturierung des Platzes am See für Bistro, Schiffsanlegestelle, Wassersportgeräte-Vermietung, Ufer-Sitzmöglichkeiten und öffentliches WC zu erzielen.</p> <p>Begründung Es lohnt sich zur Inspiration die Schiffsanlegestelle Oberägeri mit Studenhütte Seebeizli anzuschauen.</p> <p>Antrag Öffentliche Toilette</p> <p>Begründung die Toilette ist schon da muss bleiben wenn ein Kompotoi aufs Areal.</p> <p>Antrag Café mit Aussen-/Innenplätzen</p> <p>Begründung In Männedorf gibt es praktisch keine gemütlichen Cafés, der Standort wäre ideal.</p>
<p>7</p> <p>Antrag Infotafel «Alte Apotheke»</p> <p>Begründung Sichtbarmachen von Geschichte, analog zu den blauen Tafeln an historischen Gebäuden in der Stadt. ggf. in Zusammenarbeit mit der Kulturschür. Heute undenkbar: Dr. Meyers Hund auf der Seestrasse....</p> <p>Antrag Entweder abreißen und freie Fläche für Freizeitinfrastruktur erstellen: Boulder Blocks, Pumptrack, Spielplatz oder ein Café/Bistro.</p> <p>Begründung Wegkommen von sich treffen zu sich treffen und was Lässiges machen. Es gibt keinen gemütlichen Café in Männedorf. Einen besseren Standort gibt es nicht.</p>	<p>8</p> <p>Antrag Verlängerung Linie 940 mit Bushaltestelle auf Bergseite der Seestrasse.</p> <p>Begründung Personen welche mit Gepäck vom Schiff kommen, können so besser zum Bahnhof gelangen. Auch Personen mit eingeschränkter Mobilität könnten so ohne Auto an den Haab kommen. Die Gastronomie und das Kino würde davon sicher auch profitieren. Der Bus hätte dafür ganze 13 min Zeit. Durch das Anfahren des Busses via Bergstrasse Seestrasse Kugelgasse wird verhindert, dass der Bus Probleme hat auf die Seestrasse zu gelangen, da er nur auf eine Spur einfädeln muss.</p>	<p>9</p> <p>Antrag Offener Dorfbach mit einer kleinen Fussgängerbrücke zur Apotheke und weiter unten zum Mosaik-Wandbild.</p> <p>Begründung Tolle Seeanlagen wie z.B. in Küsnacht oder Jona haben einen Mündungsbereich eines Baches oder Flusses mit Brücken. Das erweitert die Möglichkeiten für räumliche Gestaltung und Geländerkammerung.</p> <p>Antrag Möglichst wenig Asphalt verbauen: z.B. Kies, Kopfsteine und einige mehr Bäume anpflanzen wo es nur geht.</p> <p>Begründung Wasserdurchlässigkeit und Erhalt verbessern & Hitze Inseln bekämpfen.</p> <p>Antrag nur die blauen Parkplätze lassen dann kann man ein park machen.</p> <p>Begründung Die Menschen haben mehr Freiraum</p>

Antrag

Die Seestrasse 214 wäre ein idealer Platz für ein Gemeinschaftszentrum mit verschiedenen Angeboten für alle!

Begründung

zentrale Lage, für alle erreichbar, mit Bistro, Angebote für alle (Lesungen, Kurse, Bildungsveranstaltungen, etc.)

Antrag

Haus Seestrasse 214, der Öffentlichkeit zugänglich machen!

Begründung

Der Öffentlichkeit zugänglich machen! An der Abstimmung, das Haus in der Freihaltezone für 4 Mio. zu kaufen, wurde wiederholt argumentiert, das Haus sinnvollerweise abzubauen und als erweiterte Freifläche neben der Fischotterhaab zu nutzen. Was könnte denn mit dem Haus angefangen werden (Priorität in untenstehender Reihenfolge): a) Verkaufen, da kein grosser Mehrwert besteht; politisch chancenlos. b) Abreissen, wie ursprünglich beabsichtigt. c) Umnutzen; Erdgeschoss oder zumindest Garten umgehend der Öffentlichkeit zugänglich machen. d) Weiterhin vermieten, bis eines Tages eine sinnvolle Verwendung gefunden werden kann. Vermietung muss marktkonform erfolgen (derzeit kaum gegeben).

Antrag

Parkplatz, Anzahl PP beibehalten, Belag durch Rasensteine ersetzen.

Begründung

Anzahl PP beibehalten! Die Parkplätze dienen nicht nur der Apotheke, sondern auch den Ladengeschäften v.a. an der Kugelmassgasse und den umliegenden Gaststätten inkl. der Gartenwirtschaft. Alle beklagen das Ladelasterben und die Schliessungen von Restaurants. Fehlende Parkplätze verstärken den unerwünschten Trend. Eine Belagssanierung mit Rasensteinen würde den öden Asphaltplatz auflockern. Eine Verkürzung der maximalen Parkzeit auf wenige Stunden käme den Bedürfnissen von Gastro und Einkauf entgegen. Selbstredend sind weitere Veloabstellplätze erwünscht.

Antrag

PARKPLÄTZE ERHALTEN !

Begründung

Ganz ehrlich - ich hasse abgrundtief die heutige Entwicklung, dass man uns Autofahrer ständig schikanieren will und überall Parkplätze gestrichen werden! Überall wollt ihr mehr Platz für schreiende Kinder und Familien - WO bitteschön ist mein RÜHIGER Platz wo ich mich ohne schreiende Kinder erholen kann? Und wo soll man noch parkieren können? Wenn man z.B. krank ist und in die Apotheke muss, soll man im Sturm und Regen laufen? Die einen wollen nur 7 Parkplätze erhalten? Und diese wären dann vermutlich auch noch hoch zu bezahlen statt die heutige Blaue Zone? Und wenn dann wieder mal der Messerschleifer ein paar Parkplätze besetzt, sieht's noch lustiger aus. Ich war heute in der Apotheke und es waren ALLE Parkplätze besetzt. Wie soll das denn bitte funktionieren? Es werden wohl kaum irgendwo Ersatzparkplätze geschaffen, sondern wie üblich einfach ersatzlos gestrichen. Ich werde kein grünköpfiger Velofahrer werden. Mein Auto gibt mir durchaus viel mehr Sicherheit im Verkehr als wenn ich auf einem einspurigen Drahtesel auf viel befahrenen Strassen rumkurven müsste. Ich hab Klimaanlage und Musik. Und kann Zeug im Kofferraum transportieren. Lasst den Parkplatz stehen!

Antrag

Anbindung der Schiffstation ans Busnetz: Es soll geprüft werden, ob die Schiffstation ans Busnetz angebunden werden kann. Zu klären wären die räumlichen Auswirkungen und finanziellen Aufwände. Weiter sind Synergien zwischen einer andersgeführten

oder neuen Buslinie und mit dem ÖV schlecht erschlossene Gebiete denkbar bzw. aufzuzeigen.

Begründung

Damit die Dorfhaab für alle Männedörfle-
rinnen und Männedörfler zugänglich ist.
Personen mit eingeschränkter Mobilität
(schlecht zu Fuss, Kinderwagen, viel Ge-
päck etc.) wird ein entsprechendes Ange-
bot geschaffen.

Antrag

Generell soll der Schifflandeplatz und der
Hafen dem ursprünglichen Zweck der See-
fahrt dienen. Dazu sind die heute beste-
henden Anlagen für Parkplätze und Boots-
plätze zwingend zu erhalten.

Begründung

Es geht nicht an, auch die Hafenanlage
noch dem Freizeit und Vergnügungsbe-
reich zu opfern.

Antrag

Parkplätze am Dorfhaab aufheben und mit
einem Öffentlichen Treffplatz/Markt/Ver-
anstaltungsplatz ersetzen. Erweiterte Velo-
parkplätze am Rand oder am Trottoir beim
Hafen realisieren.

Begründung

Diese prominente Fläche darf nicht an par-
kierte Autos geopfert werden.

Antrag

Parkplätze am Dorfhaab aufheben und mit
einem Öffentlichen Treffplatz/Markt/Ver-
anstaltungsplatz ersetzen. Erweiterte Velo-
parkplätze am Rand oder am Trottoir beim
Hafen realisieren.

Begründung

Diese prominente Fläche darf nicht an par-
kierte Autos geopfert werden.

Antrag

Nahe der Schiffstation sollen witterungs-
geschützte, diebstahlsichere Veloabstell-
plätze angeordnet werden. Das Angebot
könnte weiter ausgebaut werden mit
Schliessfächern, Ladeinfrastruktur, Lang-
zeitabstellplätzen z.B. für den Pendlerver-
kehr (abschliessbare Räume) und/oder Ve-
lopumpe (siehe <https://www.zh.ch/de/mobilitaet/veloverkehr/infrastruktur/veloparkierung.html>).

Begründung

Zur Förderung des Veloverkehrs sind Velo-
abstellplätze in entsprechender Grösse
und Qualität an wichtigen Zielorten wie
der Schiffstation von grosser Bedeutung.

		<p>Antrag Ein Konzert Pavillon</p> <p>Begründung die Harmonie Eintracht könnte dort spielen und die Musikschule</p>
--	--	---